

STEYR UCRP

Das Steyr UCRP ist die Ordonnanzwaffe der Herzoglichen Garde. Das UCRP basiert auf dem Steyr UCR und wurde eigens an die Bedürfnisse der elfischen Anatomie und das Anforderungsprofil der pomoryanischen Sicherheitskräfte angepasst. So steht das „P“ in der Waffenbezeichnung für Pomorya, denn das UCRP wird von Steyr exklusiv für das Herzogtum der deutschen Elfen hergestellt und dort ausschließlich an die Herzogliche Garde ausgegeben. Die normale Polizei und deren SEKs müssen sich mit dem Standard-UCR zufriedengeben.

Anders als beim herkömmlichen UCR kann die als Unterlaufwaffe konzipierte Schrotflinte des UCRP abgenommen und durch ein ebenso

elegantes wie tödliches Bajonett ersetzt werden, das die Herzogliche Garde bei ihren repräsentativen Wachdiensten stets aufgepflanzt hat. Im Falle von Aufständen kann die Schrotflinte auch durch einen Taser ersetzt werden. Als vollautomatischer Hinterschaftlader eignet sich das UCRP perfekt für den Kampf auf nahe und nächste Entfernungen. Das ausgeprägte Rückstoßkompensationssystem des Sturmgewehrs trägt der elfischen Physiognomie Rechnung, um ein dauerhaft präzises Feuern zu ermöglichen.

Standardausstattung: Gasventilsystem, Lasermarkierer, Schockpolster

- > Die Waffe ist so rar wie die gesamte H&K Urban-Serie. Kann die was oder ist das nur ein PR-Gag von Steyr?
- > Zwiebelbloom
- > Das UCRP ist eine verbesserte Version des etablierten UCR. Deutlich präziser auf etwas höherer Entfernung – und die Ostsee-Elfen wissen damit gut umzugehen. Allerdings ist (noch) nicht die gesamte Herzogliche Garde damit ausgerüstet, was auch ganz gut für unsere ist. Außerdem wachen Steyr und Pomorya mit Argusaugen darüber, dass keine Exemplare auf den Straßen landen. Ich wäre also still, wenn ich eine hätte.
- > Deckard

WAFFE	ART	SCHADEN	MODUS	ANGRIFFSWERTE	MUNITION	VERFÜGBARKEIT	PREIS
Steyr UCRP	Sturmgewehr	5K	HM/SM/AM	5/11/11/7/2	40(s)	7L*	3.500 €
Unterlauf-Schrotflinte	Schrotflinte	4K	HM	7/9/8/--	4(m)	-	-
Unterlauf-Taser	Taser	4B(e)	EM	9/9/--/--	4(i)	-	-
Bajonett	Klingenwaffe	3K	-	8/2**/--/--	-	-	-

Anmerkungen:

- * Außerhalb Pomoryas kann das UCRP nicht legal erworben werden.
- ** max. 20 m (geworfen); nur, wenn nicht aufgepflanzt.

WALTHER SOLL NEUES BGS-STURMGEWehr LIEFERN - HECKLER & KOCH UNTERLIEGT

Die Waffenschmiede Walther (Ruhrmetall) soll das neue Sturmgewehr des Bundesgrenzschutzes liefern. Der unterlegene Rivale Heckler & Koch prüft seine Klageoptionen.

Die Entscheidung für das neue Sturmgewehr aus dem Hause Walther ist eine Sensation. Mit dem vollautomatischen Sturmgewehr *Walter Securion* hat der Waffenhersteller, der zu Ruhrmetall gehört, den Dauerlieferanten des Bundesgrenzschutzes seit 1975 ausgestochen. Die Branche ist verblüfft, denn im Vorfeld sprach kaum etwas für einen Anbieterwechsel und nur wenige Experten hatten tatsächlich mit einem Sieg von Walther gerechnet.

Die Antwort des unterlegenen Rivalen Heckler & Koch folgte bereits eine Viertelstunde nach der Verkündung des Innenministeriums. „Wir sind sehr überrascht von der Entscheidung des Innenministeriums“, erklärte eine H&K-Sprecherin und fügte hinzu: „Wir werden die Entscheidung juristisch ausführlich prüfen und alle rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen.“ Auf

die Rückfrage, ob ein Aufschub der Waffenneubeschaffung nicht negative Konsequenzen für den BGS habe, sagte die Sprecherin, dass das aktuelle BGS-Gewehr immerhin von H&K, weshalb man ganz beruhigt sein könne.

VERGABE EIN SCHOCK FÜR HECKLER & KOCH

Für den Traditionslieferanten der Bundeswehr ist die Entscheidung eine herbe Niederlage. Denn neben dem Auftragsvolumen von knapp 20 Millionen Euro geht es für Heckler & Koch auch ums Prestige: Seit den 1960er-Jahren beliefert Heckler & Koch die deutsche Armee mit Sturmgewehren. Sollte die Vergabe juristisch bestätigt werden, würde H&K mit dem BGS einen seiner Großanbieter verlieren. Vergaberechtler messen den rechtlichen Schritten des Waffenherstellers H&K nur geringe Aussichten auf Erfolg bei, denn – so die Vermutung – bei derartigen Großaufträgen werde sich das Innenministerium besonders gründlich und sorgfältig abgesichert haben.

- > 15 Minuten nach einem Tritt in die Eier schon eine Stellungnahme fertig... Scheint so, als habe H&K bereits mit einer solchen Entscheidung gerechnet.
- > Justizopfer
- > Wie auch immer: In Oberndorf am Neckar dürften jetzt einige Köpfe im H&K-Management rollen. Egal, ob man juristisch noch etwas bewirken kann oder nicht – der Image-Schaden für H&K ist erstmal da.
- > Corpshark
- > Wenn man etwas recherchiert, kommt man schnell hinter den Grund (den hatte ich schon im #SOTA2021 genannt): Das Securion nimmt auch die Munition von Fremdherstellern problemlos an, hier gibt es keine Probleme wie bei H&K. Deren Waffen funktionieren nämlich nur mit H&K- und Krupp Munitions-Munition problemlos.
- > Deckard